Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EG) Nr. 2015/2006 DES RATES

vom 19. Dezember 2006

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2007 und 2008)

(ABl. L 384 vom 29.12.2006, S. 28)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EG) Nr. 609/2007 der Kommission vom 1. Juni 2007	L 141	33	2.6.2007
►**M2**	Verordnung (EG) Nr. 754/2007 des Rates vom 28. Juni 2007	L 172	26	30.6.2007
►**M3**	Verordnung (EG) Nr. 1533/2007 des Rates vom 17. Dezember 2007	L 337	21	21.12.2007

▼B

VERORDNUNG (EG) Nr. 2015/2006 DES RATES

vom 19. Dezember 2006

zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2007 und 2008)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ([1]), insbesondere auf Artikel 20,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 erlässt der Rat unter Berücksichtigung unter anderem der verfügbaren wissenschaftlichen Gutachten die notwendigen Maßnahmen, die die Bedingungen für den Zugang zu den Gewässern und Ressourcen und die nachhaltige Ausübung des Fischfangs regeln.

(2) Gemäß Artikel 20 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 obliegt es dem Rat, die Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischereien oder Gruppen von Fischereien festzusetzen und nach vorgegebenen Kriterien aufzuteilen.

(3) Das jüngste wissenschaftliche Gutachten des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES) über bestimmte Fischbestände der Tiefsee deutet darauf hin, dass diese Bestände nicht nachhaltig genutzt werden und ihre Fangmöglichkeiten verringert werden sollten, um die Nachhaltigkeit sicherzustellen.

(4) Der ICES hat außerdem darauf hingewiesen, dass Granatbarsch im ICES-Gebiet VII viel zu stark befischt wird. Wissenschaftliche Untersuchungen deuten darauf hin, dass Granatbarsch auch im Gebiet VI stark dezimiert ist, und in bestimmten Gebieten wurden besonders gefährdete Konzentrationen dieser Art festgestellt. Daher ist es angebracht, die Befischung von Granatbarsch in diesen Gebieten zu untersagen.

(5) Um eine effiziente Verwaltung der Quoten zu gewährleisten, sollten die Bedingungen für die Ausübung des Fischfangs festgelegt werden.

(6) Nach Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates vom 6. Mai 1996 zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten ([2]) ist zu bestimmen, für welche Bestände die dort festgelegten Maßnahmen gelten.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen sollten unter Bezugnahme auf die ICES-Gebiete gemäß der Definition in der Verordnung (EWG) Nr. 3880/91 des Rates vom 17. Dezember 1991 über die Vorlage von Fangstatistiken durch die Mitgliedstaaten, die im Nordostatlantik Fischfang betreiben ([3]), und auf

([1]) ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59.
([2]) ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3.
([3]) ABl. L 365 vom 31.12.1991, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 448/2005 der Kommission (ABl. L 74 vom 19.3.2005, S. 5).

▼B

die CECAF-Gebiete (Fischereiausschuss für den östlichen Mittelatlantik) gemäß der Definition in der Verordnung (EG) Nr. 2597/95 des Rates vom 23. Oktober 1995 über die Vorlage von Fangstatistiken durch Mitgliedstaaten, die in bestimmten Gebieten außerhalb des Nordatlantiks Fischfang betreiben [1], festgelegt werden.

(8) Die Fangmöglichkeiten sollten nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen genutzt werden, namentlich der Verordnung (EWG) Nr. 2807/83 des Rates vom 22. September 1983 zur Festlegung der Einzelheiten der Aufzeichnung von Informationen über den Fischfang durch die Mitgliedstaaten [2], der Verordnung (EWG) Nr. 1381/87 der Kommission vom 20. Mai 1987 zur Festlegung der Einzelheiten für die Kennzeichnung und die Dokumente an Bord von Fischereifahrzeugen [3], der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik [4], der Verordnung (EG) Nr. 1627/94 des Rates vom 27. Juni 1994 zur Festlegung allgemeiner Bestimmungen über die speziellen Fangerlaubnisse [5], der Verordnung (EG) Nr. 850/98 des Rates vom 30. März 1998 zur Erhaltung der Fischereiressourcen durch technische Maßnahmen zum Schutz von jungen Meerestieren [6], der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002 des Rates vom 16. Dezember 2002 mit spezifischen Zulassungsbedingungen und einschlägigen Bestimmungen für die Fischerei auf Tiefseebestände [7] sowie der Verordnung (EG) Nr. 2187/2005 des Rates vom 21. Dezember 2005 mit technischen Maßnahmen für die Erhaltung der Fischereiressourcen in der Ostsee, den Belten und dem Öresund, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1434/98 und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 88/98 [8] —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Mit dieser Verordnung werden für bestimmte Bestände von Tiefseearten für die Jahre 2007 und 2008 die jährlichen Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft in Fanggebieten in Gemeinschaftsgewässern und in bestimmten Nichtgemeinschaftsgewässern, in denen Fangbeschränkungen erforderlich sind, sowie die besonderen Bedingungen für die Nutzung dieser Fangmöglichkeiten festgelegt.

---

[1] ABl. L 270 vom 13.11.1995, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 284 vom 31.10.2003, S. 1).

[2] ABl. L 276 vom 10.10.1983, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1804/2005 der Kommission (ABl. L 290 vom 4.11.2005, S. 10).

[3] ABl. L 132 vom 21.5.1987, S. 9.

[4] ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 768/2005 des Rates (ABl. L 128 vom 21.5.2005, S. 1).

[5] ABl. L 171 vom 6.7.1994, S. 7.

[6] ABl. L 125 vom 27.4.1998, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2166/2005 des Rates (ABl. L 345 vom 28.12.2005, S. 5).

[7] ABl. L 351 vom 28.12.2002, S. 6. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2269/2004 des Rates (ABl. L 396 vom 31.12.2004, S. 1).

[8] ABl. L 349 vom 31.12.2005, S. 1.

▼B

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

1. Für die Zwecke der vorliegenden Verordnung ist eine „Tiefsee-Fangerlaubnis“ die Fangerlaubnis gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 2347/2002.

2. Die Abgrenzungen der ICES-Gebiete und der CECAF-Gebiete sind die in der Verordnung (EWG) Nr. 3880/91 bzw. der Verordnung (EG) Nr. 2597/95 festgelegten.

Artikel 3

Festsetzung der Fangmöglichkeiten

Die Fangmöglichkeiten für Fischereifahrzeuge der Gemeinschaft für Bestände von Tiefseearten werden gemäß dem Anhang festgelegt.

Artikel 4

Aufteilung auf die Mitgliedstaaten

Die Aufteilung der Fangmöglichkeiten auf die Mitgliedstaaten nach dem Anhang lässt Folgendes unberührt:

a) Quotentausch gemäß Artikel 20 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002;

b) Neuaufteilungen gemäß Artikel 21 Absatz 4 und Artikel 32 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 sowie Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002;

c) zusätzliche genehmigte Anlandemengen nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;

d) zurückbehaltene Mengen nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96;

e) Abzüge nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 und Artikel 23 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2371/2002.

Artikel 5

Flexible Quotenregelung

Für die Zwecke der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten alle Quoten im Anhang der vorliegenden Verordnung als „analytische“ Quoten.

Die Maßnahmen nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 finden auf diese Quoten jedoch keine Anwendung.

Artikel 6

Anlandebestimmungen für Fänge und Beifänge

Fische aus Beständen, für die mit der vorliegenden Verordnung Fangmöglichkeiten festgesetzt werden, dürfen nur dann an Bord behalten oder angelandet werden, wenn sie von Schiffen eines Mitgliedstaats gefangen wurden, dessen Quote noch nicht ausgeschöpft ist. Alle Anlandungen werden auf die Quote angerechnet.

Absatz 1 gilt nicht für Fänge, die im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen nach der Verordnung (EG) Nr. 850/98 getätigt wurden; diese Fänge werden nicht auf die Quote angerechnet.

▼B

Artikel 7

Granatbarsch

1. Die Schutzgebiete für Granatbarsch werden wie folgt abgegrenzt:

a) das von den Loxodromen zwischen den folgenden Koordinaten umschlossene Meeresgebiet:

57° 00′ N, 11° 00′ W

57° 00′ N, 8° 30′ W

56° 23′ N, 8° 30′ W

55° 00′ N, 9° 38′ W

55° 00′ N, 11° 00′ W

57° 00′ N, 11° 00′ W

b) das von den Loxodromen zwischen den folgenden Koordinaten umschlossene Meeresgebiet:

55° 30′ N, 15° 49′ W

53° 30′ N, 14° 11′ W

50° 30′ N, 14° 11′ W

50° 30′ N, 15° 49′ W

c) das von den Loxodromen zwischen den folgenden Koordinaten umschlossene Meeresgebiet:

55° 00′ N, 13° 51′ W

55° 00′ N, 10° 37′ W

54° 15′ N, 10° 37′ W

53° 30′ N, 11° 50′ W

53° 30′ N, 13° 51′ W

Diese Koordinaten und die entsprechenden Loxodromen und Schiffspositionen werden nach dem WGS84-Standard bestimmt.

2. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Fischereifahrzeuge mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis von den Fischereiüberwachungszentren (FÜZ) ordnungsgemäß überwacht werden; die FÜZ müssen über ein System verfügen, mit dem sie das Einlaufen der Fischereifahrzeuge in die in Absatz 1 genannten Gebiete, ihre Durchfahrt durch diese Gebiete und ihr Auslaufen aus diesen Gebieten feststellen und aufzeichnen können.

3. Fischereifahrzeuge mit einer Tiefsee-Fangerlaubnis, die in die in Absatz 1 genannten Gebiete eingelaufen sind, dürfen Granatbarsch weder an Bord behalten noch umladen und sie dürfen am Ende dieser Fangreise keinen Granatbarsch anlanden, es sei denn,

a) alle an Bord befindlichen Fanggeräte sind während der Durchfahrt im Einklang mit den Bedingungen nach Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 festgebunden und verstaut,

b) die Durchschnittsgeschwindigkeit während der Durchfahrt beträgt nicht weniger als 8 Knoten.

Artikel 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2007.

▼B

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼B

ANHANG

TEIL 1

Bestimmung von Arten und Artengruppen

Die Bestände sind nach der alphabetischen Reihenfolge der lateinischen Bezeichnung der Arten aufgeführt. Tiefseehaie sind allerdings am Anfang dieser Liste aufgeführt. Nachstehend wird eine Vergleichstabelle der gebräuchlichen Namen und der lateinischen Bezeichnungen gegeben:

Gebräuchliche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name
Schwarzer Degenfisch	*Aphanopus carbo*
Kaiserbarsch	*Beryx spp.*
Lumb	*Brosme brosme*
Grenadierfisch	*Coryphaenoides rupestris*
Granatbarsch	*Hoplostethus atlanticus*
Blauleng	*Molva dypterygia*
Gabeldorsch	*Phycis blennoides*
Rote Fleckbrasse	*Pagellus bogaraveo*

Wird auf „Tiefseehaie“ Bezug genommen, so sind damit folgende Haiarten gemeint: Portugiesenhai (*Centroscymnus coelolepis*), Blattschuppiger Schlingerhai (*Centrophorus squamosus*), Schnabeldornhai (*Deania calceus*), Schokoladenhai (*Dalatias licha*), Großer Schwarzer Dornhai (*Etmopterus princeps*), Kleiner Schwarzer Dornhai (*Etmopterus spinax*), Schwarzer Fabricius Dornhai (*Centroscyllium fabricii*), Rauer Schlingerhai (*Centrophorus granulosus*), Fleckhai (*Galeus melastomus*), Maus-Katzenhai (*Galeus murinus*), Katzenhai (*Apristurus ssp*).

TEIL 2

Jährliche Fangmöglichkeiten für Gemeinschaftsschiffe in Gebieten mit Fangbeschränkungen, aufgeschlüsselt nach Arten und Gebieten (in Tonnen Lebendgewicht)

Alle Angaben beziehen sich auf ICES-Untergebiete, sofern nichts anderes angegeben ist.

Art:	Tiefseehaie		Gebiet:	V, VI, VII, VIII, IX (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007 ([1])	2008 ([1])		
Deutschland	59	39		
Spanien	280	187		
Estland	4	2		
Frankreich	1 014	676		
Irland	►**M1** 209 ◄	109		
Litauen	4	2		
Polen	4	2		
Portugal	381	254		
Vereinigtes Königreich	562	375		
EG	2 517	1 646		

([1]) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Tiefseehaifischerei erlaubt.

▼B

Art:	Tiefseehaie		Gebiet:	X (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Portugal	20	20		
EG	20	20		

Art:	Tiefseehaie und *Deania histricosa* und *Deania profondorum*		Gebiet:	XII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien	69	34		
Frankreich	22	11		
Irland	►M1 5 ◄	2		
Vereinigtes Königreich	4	2		
EG	100	49		

Art:	Schwarzer Degenfisch *Aphanopus carbo*		Gebiet:	I, II, III, IV (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	5	5		
Frankreich	5	5		
Vereinigtes Königreich	5	5		
EG	15	15		

Art:	Schwarzer Degenfisch *Aphanopus carbo*		Gebiet:	V, VI, VII, XII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	35	35		
Spanien	173	173		
Estland	17	17		
Frankreich	2 433	2 433		
Irland	►M1 96 ◄	87		
Lettland	113	113		
Litauen	1	1		
Polen	1	1		
Vereinigtes Königreich	173	173		
Andere ([1])	9	9		
EG	3 051	3 042		

([1]) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

▼B

Art:	Schwarzer Degenfisch *Aphanopus carbo*		Gebiet:	VIII, IX, X (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien	13	13		
Frankreich	31	31		
Portugal	3 956	3 956		
EG	4 000	4 000		

Art:	Schwarzer Degenfisch *Aphanopus carbo*		Gebiet:	CECAF 34.1.2. (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Portugal	4 285	4 285		
EG	4 285	4 285		

▼M2

Art:	Kaiserbarsch *Beryx spp.*		Gebiet:	Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern in den Gebieten III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV
Jahr	2007	2008		
Spanien	74	74		
Frankreich	20	20		
Irland	10	10		
Portugal	214	214		
Vereinigtes Königreich	10	10		
EG	328	328		

▼B

Art:	Grenadierfisch *Coryphaenoides rupestris*		Gebiet:	I, II, IV, Va (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Dänemark	2	2		
Deutschland	2	2		
Frankreich	14	14		
Vereinigtes Königreich	2	2		
EG	20	20		

▼M3

Art:	Grenadierfisch *Coryphaenoides rupestris*		Gebiet:	IIIa und Gemeinschaftsgewässer der Gebiete IIIbcd
Jahr	2007	2008		
Dänemark	1 002	946		
Deutschland	6	5 [1]		

▼**M3**

Art:	Grenadierfisch *Coryphaenoides rupestris*		Gebiet:	IIIa und Gemeinschaftsgewässer der Gebiete IIIbcd
Schweden	52	49		
EG	1 060	1 000		

([1]) Diese Menge darf nur in den EG-Gewässern der ICES-Gebiete IIIa, IIIb, IIIc und IIId gefangen werden.

▼**B**

Art:	Grenadierfisch *Coryphaenoides rupestris*		Gebiet:	Vb, VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	9	9		
Estland	67	67		
Spanien	74	74		
Frankreich	3 789	3 789		
Irland	►**M1** 323 ◄	299		
Litauen	87	87		
Polen	44	44		
Vereinigtes Königreich	222	222		
Andere ([1])	9	9		
EG	4 624	4 600		

([1]) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

▼**M2**

Art:	Grenadierfisch *Coryphaenoides rupestris*		Gebiet:	Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern in den Gebieten VIII, IX, X, XII und XIV
Jahr	2007	2008		
Deutschland	40	40		
Spanien	4 391	4 391		
Frankreich	202	202		
Irland	9	9		
Vereinigtes Königreich	18	18		
Lettland	71	71		
Litauen	9	9		
Polen	1 374	1 374		
EG	6 114	6 114		

▼**M3**

Art:	Granatbarsch *Hoplostethus atlanticus*		Gebiet:	VI (Gemeinschaftsgewässer)
Jahr	2007	2008		
Spanien	6	4		
Frankreich	33	22		
Irland	6	4		

▼**M3**

Art:	Granatbarsch *Hoplostethus atlanticus*		Gebiet:	VI (Gemeinschaftsgewässer)
Vereinigtes Königreich	6	4		
EG	51	34		

Art:	Granatbarsch *Hoplostethus atlanticus*		Gebiet:	VII (Gemeinschaftsgewässer)
Jahr	2007	2008		
Spanien	1	1		
Frankreich	147	98		
Irland	43	29		
Vereinigtes Königreich	1	1		
Andere ([1])	1	1		
EG	193	130		

([1]) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Granatbarsch *Hoplostethus atlanticus*		Gebiet:	Gemeinschaftsgewässer der Gebiete I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XI, XII und XIV
Jahr	2007	2008		
Spanien	4	3		
Frankreich	23	15		
Irland	6	4		
Portugal	7	5		
Vereinigtes Königreich	4	3		
EG	44	30		

▼**B**

Art:	Blauleng *Molva dypterygia*		Gebiet:	II, IV, V (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Dänemark	►**M1** 8 ◄	6		
Deutschland	7	6		
Frankreich	42	34		
Irland	7	6		
Vereinigtes Königreich	25	20		
Andere ([1])	7	6		
EG	96	78		

([1]) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Blauleng *Molva dypterygia*		Gebiet:	III (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Dänemark	►**M1** 9 ◄	6		
Deutschland	4	3		
Schweden	8	6		
EG	21	15		

▼M2

Art:	Blauleng *Molva dypterygia*		Gebiet:	Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern in den Gebieten VI und VII (2)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	26	21		
Estland	4	3		
Spanien	83	67		
Frankreich	1 898	1 518		
Irland	7	6		
Litauen	2	1		
Polen	1	1		
Vereinigtes Königreich	482	386		
Andere (1)	7	6		
EG	2 510	2 009		

(1) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.
(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass die Blaulengfischerei wissenschaftlich überwacht wird, insbesondere die Tätigkeiten jener Fischereifahrzeuge, die im Jahr 2005 über 30 Tonnen Blauleng angelandet haben. Alle Fahrzeuge melden die Anlandung von mehr als fünf Tonnen Blauleng vorher an und landen am Ende einer jeden Fangfahrt nicht mehr als 25 Tonnen Blauleng an.

▼B

Art:	Rote Fleckbrasse *Pagellus bogaraveo*		Gebiet:	VI, VII, VIII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien	238	238		
Frankreich	12	12		
Irland	►M1 10 ◄	9		
Vereinigtes Königreich	30	30		
Andere (1)	9	9		
EG	299	298		

(1) Nur für Beifänge. Im Rahmen dieser Quote ist keine gezielte Fischerei erlaubt.

Art:	Rote Fleckbrasse *Pagellus bogaraveo*		Gebiet:	IX (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien	850	850		
Portugal	230	230		
EG	1 080	1 080		

▼M2

Art:	Rote Fleckbrasse *Pagellus bogaraveo*		Gebiet:	X (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien (1)	10	10		
Portugal (1)	1 116	1 116		

▼M2

Art:	Rote Fleckbrasse *Pagellus bogaraveo*		Gebiet:	X (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Vereinigtes Königreich (1)	10	10		
EG (1)	1 136	1 136		

(1) Bis zu 10 % der Quoten für 2008 können im Dezember 2007 in Anspruch genommen werden.

▼B

Art:	Gabeldorsch *Phycis blennoides*		Gebiet:	I, II, III, IV (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	10	10		
Frankreich	10	10		
Vereinigtes Königreich	16	16		
EG	36	36		

Art:	Gabeldorsch *Phycis blennoides*		Gebiet:	V, VI, VII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Deutschland	10	10		
Spanien	588	588		
Frankreich	356	356		
Irland	►M1 276 ◄	260		
Vereinigtes Königreich	814	814		
EG	2 044	2 028		

Art:	Gabeldorsch *Phycis blennoides*		Gebiet:	VIII, IX (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Spanien	242	242		
Frankreich	►M1 11 ◄	15		
Portugal	10	10		
EG	263	267		

Art:	Gabeldorsch *Phycis blennoides*		Gebiet:	X, XII (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern)
Jahr	2007	2008		
Frankreich	10	10		
Portugal	43	43		
Vereinigtes Königreich	10	10		
EG	63	63		